



Technische
Universität
Braunschweig



Wege ins Studium öffnen

**Studierende der ersten Generation gewinnen
Strategien für die Erhöhung des Anteils Studierender aller Bevölkerungsschichten**

Prof. Dr. Simone Kauffeld

Vize-Präsidentin Lehre, Studium und Weiterbildung

Sina Gessnitzer, wiss. Mitarbeiterin

Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie

Anna Mühlmann, Referentin für Studienqualität

TU Braunschweig

Ausgangssituation von CHO1CE

- In Deutschland hängt der Zugang zu Bildungsinstitutionen und das erreichbare Bildungsniveau noch immer vom Bildungsstand der Eltern ab (vgl. Antidiskriminierungsstelle des Bundes, 2013).
- Übergangsquote von Gymnasium zur Hochschule: Nur 50% der Abiturienten aus Elternhäusern mit niedrigerem Bildungsstand studieren (Schindler, 2012).
- Studierende mit niedriger Bildungsherkunft wechseln in jedem fünften Fall den Studiengang oder -abschluss (Middendorf et. al., 2013).
- Problematik äquivalent für SchülerInnen und Studierende mit Migrationshintergrund (Middendorf et. al. 2013; Tepecik 2011).



Ausgangssituation von CHO1CE

Gründe hierfür:

- *Informationsmangel* (Knödler et. al. 2012)
- *geringes Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeitserwartung* (Knödler et. al. 2012; Middendorf et. al., 2013)
- *Unsicherheit in der institutionellen Umgebung* (vgl. Hummrich 2002, Tepecik 2011)
- *fehlende Netzwerke und Rollen-Vorbilder* (vgl. Hummrich 2002, Tepecik 2011)



Ziele von CHO1CE

Übergang zur Hochschule zu erleichtern:

➔ Bereits in der Schule ansetzen

Erfolgreiches Studium gewährleisten:

➔ Begleitung und Unterstützung in der
Universität



Dabei Schwerpunkt auf:

↑ Aufbau von Selbstwirksamkeitsüberzeugung, Selbstbewusstsein,
Netzwerken und überfachlichen Kompetenzen.

↓ Abbau von Unsicherheit und Informationsdefizit.

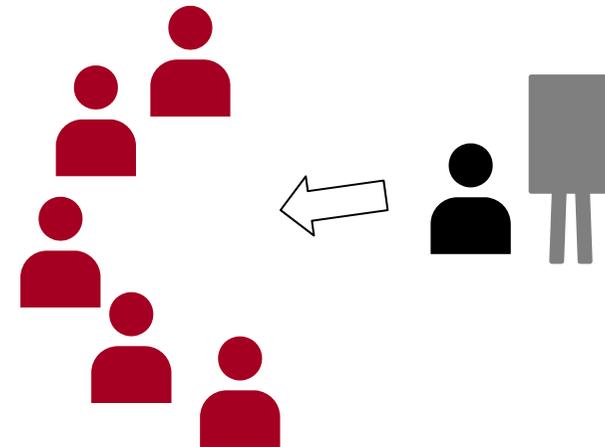
Ziele von CHO1CE

*Mehr First Generation Studierende
und Studierende mit
Migrationshintergrund zu einem
erfolgreichen Studienabschluss
führen*



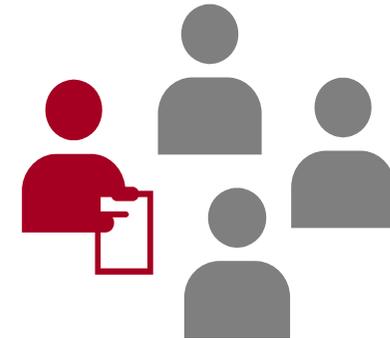
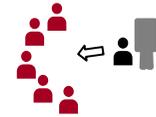
Vorgehen von CHO1CE

1. Ausbildung von „berufsorientierenden Gruppencoaches“



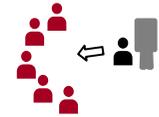
Vorgehen von CHO1CE

1. Ausbildung von „berufsorientierenden Gruppencoaches“
2. Gruppencoaching-Angebot für Studieninteressierte an Schulen



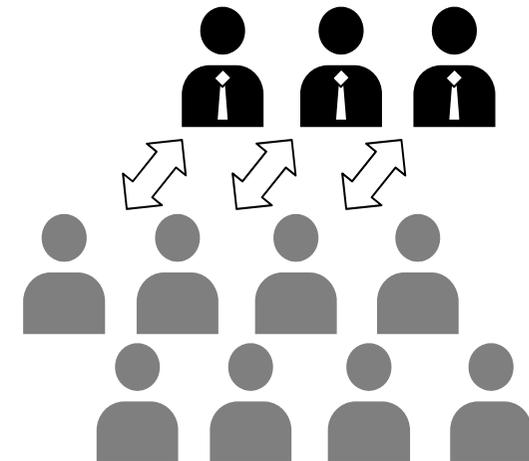
Vorgehen von CHO1CE

1. Ausbildung von „berufsorientierenden Gruppencoaches“
2. Gruppencoaching-Angebot für Studieninteressierte an Schulen
3. Orientierungshilfen für Studieninteressierte



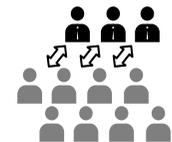
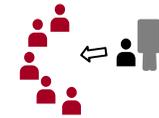
Vorgehen von CHO1CE

1. Ausbildung von „berufsorientierenden Gruppencoaches“
2. Gruppencoaching-Angebot für Studieninteressierte an Schulen
3. Orientierungshilfen für Studieninteressierte
4. Expertenrunden für die Gruppencoachings



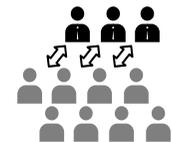
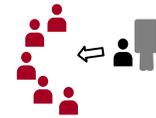
Vorgehen von CHO1CE

1. Ausbildung von „berufsorientierenden Gruppencoaches“
2. Gruppencoaching-Angebot für Studieninteressierte an Schulen
3. Orientierungshilfen für Studieninteressierte
4. Expertenrunden für die Gruppencoachings
5. „Train4TU“ zur Unterstützung nach einem Studienbeginn



Vorgehen von CHO1CE

1. Ausbildung von „berufsorientierenden Gruppencoaches“
2. Gruppencoaching-Angebot für Studieninteressierte an Schulen
3. Orientierungshilfen für Studieninteressierte
4. Expertenrunden für die Gruppencoachings
5. „Train4TU“ zur Unterstützung nach einem Studienbeginn



Nutzen von CHO1CE

- **Bereits vor dem Abitur** Unterstützung beim Übergang auf die Hochschule
- Bis zum Universitätsabschluss Begleitung im Studium
- Langfristiger Aufbau von Selbstwirksamkeitserwartung, Selbstbewusstsein, überfachlichen Qualifikationen und Netzwerken
- Nachhaltigkeit und überfachliche Vernetzung durch
 - entstehende Multiplikatoreneffekte
 - Schaffung von Rollen-Vorbildern
 - Bildung von Peer-Tandems
 - Einbindung in bestehende Strukturen
 - Integration in das Studiencurriculum



Nutzen von CHO1CE

- Bereits vor dem Abitur Unterstützung beim Übergang auf die Hochschule
- **Bis zum Universitätsabschluss** Begleitung im Studium
- Langfristiger Aufbau von Selbstwirksamkeitserwartung, Selbstbewusstsein, überfachlichen Qualifikationen und Netzwerken
- Nachhaltigkeit und überfachliche Vernetzung durch
 - entstehende Multiplikatoreneffekte
 - Schaffung von Rollen-Vorbildern
 - Bildung von Peer-Tandems
 - Einbindung in bestehende Strukturen
 - Integration in das Studiencurriculum



Nutzen von CHO1CE

- Bereits vor dem Abitur Unterstützung beim Übergang auf die Hochschule
- Bis zum Universitätsabschluss Begleitung im Studium
- **Langfristiger Aufbau** von Selbstwirksamkeitserwartung, Selbstbewusstsein, überfachlichen Qualifikationen und Netzwerken
- Nachhaltigkeit und überfachliche Vernetzung durch
 - entstehende Multiplikatoreneffekte
 - Schaffung von Rollen-Vorbildern
 - Bildung von Peer-Tandems
 - Einbindung in bestehende Strukturen
 - Integration in das Studiencurriculum



Nutzen von CHO1CE

- Bereits vor dem Abitur Unterstützung beim Übergang auf die Hochschule
- Bis zum Universitätsabschluss Begleitung im Studium
- Langfristiger Aufbau von Selbstwirksamkeitserwartung, Selbstbewusstsein, überfachlichen Qualifikationen und Netzwerken
- **Nachhaltigkeit und überfachliche Vernetzung** durch
 - entstehende Multiplikatoreneffekte
 - Schaffung von Rollen-Vorbildern
 - Bildung von Peer-Tandems
 - Einbindung in bestehende Strukturen
 - Integration in das Studiencurriculum



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Antragstellende Hochschule:

Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

Beteiligte Einrichtungen:

Institut für Psychologie, Lehrstuhl für Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie,
Zentrale Studienberatung, Institut für Erziehungswissenschaft, Abt. Schulpädagogik u. Allgemeine Didaktik (Beratung)

Beteiligte Kooperationspartner:

Schulen in Braunschweig und der Region; Pilotschulen: Realschule Sidonienstraße Braunschweig, Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, Wilhelm-Gymnasium Braunschweig, Gymnasium im Schloss Wolfenbüttel (s. Anhang, Letter of Intent)

Ansprechpartnerin:

Prof. Dr. Simone Kauffeld, Vizepräsidentin für Lehre, Studium, Weiterbildung, Technische Universität Braunschweig,
Pockelsstr. 11 (im Haus der Wissenschaft), D-38106 Braunschweig. Tel.: 0531/ 391-4112, Fax: 0531/ 391-4575
E-Mail: vpl@tu-braunschweig.de



Technische
Universität
Braunschweig

CHO1CE: Du hast die Wahl – Wege ins Studium für die „First Generation“ öffnen

Prof. Dr. Simone Kauffeld, Vize-Präsidentin Lehre, Studium und Weiterbildung

Literaturverzeichnis

Antidiskriminierungsstelle des Bundes (2013). *Diskriminierung im Bildungsbereich und im Arbeitsleben*. Zweiter Gemeinsamer Bericht der Antidiskriminierungsstelle des Bundes und der in ihrem Zuständigkeitsbereich betroffenen Beauftragten der Bundesregierung und des Deutschen Bundestages.

Hummrich, M. (2002). *Bildungserfolg und Migration. Biographien junger Frauen in der Einwanderungsgesellschaft*. Opladen: Leske+Budrich.

Knödler, B., Lukyanovich, A, Materna, L., Mönert, M. & Sickmann, P. (2012). Nicht von schlechten Eltern. *Studierendenzeitung „UnAufgefordert“ der Humboldt-Universität zu Berlin* 212, 9-13. Abgerufen am 12.08.2013 von <http://www.unauf.de/projects/nicht-von-schlechten-eltern>

Middendorff, E., Apolinarski, B., Poskowsky, J., Kandulla, M. & Netz, N. (2013). Die wirtschaftliche und soziale Lage der Studierenden in Deutschland 2012 (20. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung). Bericht des HIS-Instituts für Hochschulforschung, Hannover.

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration (2013). *Erster Bericht zum Integrationsmonitoring Niedersachsen 2012*. Abgerufen am 18.09.2013 von http://www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de/index.cfm?uuid=C838046EC2975CC8A0973229D5523CAC&and_uuid=208DB01BD80B5C3C9375D7A3CE60A2D2.

Schindler, S. (2012). *Wege zur Studienberechtigung – Wege ins Studium? Eine Untersuchung sozialer Inklusions- und Ablenkungsprozesse*. Dissertation, Universität Mannheim.

Tepecik, E. (2011). *Bildungserfolge mit Migrationshintergrund: Biographien bildungserfolgreicher MigrantInnen türkischer Herkunft*. Wiesbaden: VS-Verlag.